

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 138 (1996)

Heft: 2

Anhang: Bulletin 2/1996

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

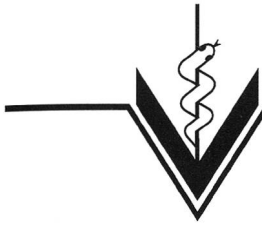
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Gesellschaft Schweizerischer Tierärzte
Société des Vétérinaires Suisses

Bulletin 2/1996

Terminplan 1996 / Parution en 1996

Bulletin Nr.	Redaktionsschluss GST Deadline SVS	Versand Envoi
3/96	22.01.96	01.03.96
4/96	19.02.96	01.04.96
5/96	11.03.96	29.04.96
6/96	22.04.96	01.06.96
7/96	17.05.96	01.07.96
8/96	19.06.96	31.07.96
9/96	17.07.96	01.09.96
10/96	19.08.96	01.10.96
11/96	19.09.96	01.11.96
12/96	18.10.96	01.12.96

Editorial

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen

Die Tieridentifikation ist sicherlich noch immer nicht für alle Tierarten optimal gelöst. Das in der EU für Nutztiere eingeführte ANIMO-System, das seit etwa drei Jahren nun funktionieren sollte, hat noch immer Startschwierigkeiten und ist noch längst nicht so eingebürgert, wie man sich das zu Beginn gewünscht hatte. Für das Nichtfunktionieren gibt es mancherlei Gründe. Einer ist sicher die Erfassung der Tiere schon von Geburt an, die Zuordnung der entsprechenden Nummern usw., was einen hohen Organisationsgrad der für die Landwirtschaft verantwortlichen Stellen voraussetzt. Dazu kommt, dass die Computervernetzung noch nicht überall so installiert ist, wie man sich das vorgestellt hat. Verordnungen sind eben am Tisch leichter zu gebären als nachher an der Front umzusetzen. Eine Tatsache, mit der man ja täglich konfrontiert ist!

Auf der anderen Seite muss man sagen, dass die Identifikation von Hunden und Katzen, insbesondere aber von den erstgenannten nun einer wirklich praktikablen Lösung zugeführt worden ist. Der Einsatz von Chips - oder Transpondern wie sie auch noch genannt werden - hat nun wirklich eine Möglichkeit geschaffen, Hunde einwandfrei zu identifizieren. Seien wir doch ehrlich, wenn man einen Wurf von sechs uniswarzen Welpen hat, ist es wahrhaftig schwierig, sie zu unterscheiden. Mit dem Chip aber sind sie eindeutig gekennzeichnet und für ihr ganzes Leben identifizierbar.

Kommt dazu, dass wir in der Schweiz mit der ANISAG eine zentrale Datenbankverbindung haben, auf die man leicht Zugriff hat und wo Hunde aber auch Katzen sofort zugeordnet werden können.

Die Praxis zeigt, dass noch viel zuwenig Hunde- und Katzenbesitzer von dieser Möglichkeit Gebrauch machen. Hier liegt ein offenes Feld, das von den praktizierenden Tierärzten intensiver zu bestellen wäre. Die Erfahrung zeigt, dass bei entsprechender Aufklärung bei den Besitzern absolut Akzeptanz für diese Massnahme besteht. Es liegt also an uns Tierärzten, hier mit vermehrter Aufklärung die Kennzeichnung von Hunden und Katzen voranzutreiben!

Wie das Problem bei den Nutztieren gelöst werden soll, ist noch nicht ganz klar, haben sich doch hier noch technische Schwierigkeiten ergeben. Ich zweifle allerdings nicht daran, dass auch hier Lösungen gefunden werden. Denn auch im Hinblick auf saubere epidemiologische Abklärungen muss die Herkunft von Tieren eindeutig geklärt werden können. Dies stösst heute bei den offenen Grenzen der EU auf empfindliche Schwierigkeiten....

Mit freundlichen Grüssen
Euer Präsident
Dr. J.-P. Siegfried

Offizielle Mitteilungen / Communications officielles

Anmeldung neuer Mitglieder

Folgende Tierärztinnen und Tierärzte möchten der GST beitreten:

*Bernasconi Curzio, Via Vela 23, 6850 Mendrisio
Bettschen Stefan, Rüttschelengasse 13, 3402 Burgdorf
Cantoni Nadia, Sentier de Clies 3, 1806 St-Légier
Krebs Sonja, Aebistrasse 17, 3012 Bern*

Einsprachen gemäss Artikel 6 der GST-Statuten sind innerhalb von 30 Tagen der Geschäftsstelle einzureichen. Nach Ablauf dieser Frist werden die KandidatInnen automatisch als Mitglieder aufgenommen.

Der Vorstand der GST

Demandes d'admission

Les vétérinaires ci-après font acte de candidature à la SVS:

Les oppositions doivent être transmises au Secrétariat de la SVS dans les 30 jours, conformément à l'article 6 des statuts. Après écoulement de ce délai et sans avis contraire, les candidats/tes sont alors admis/es en tant que membre.

Le Comité de la SVS

Delegiertenversammlung 1996

Datum: 13. Juni 1996, Bern

Anträge von Sektionen und Mitgliedern sind bis am 29. März 1996 an die Geschäftsstelle der GST zu richten.

Assemblée des délégués 1996

Date: 13 juin 1996, Berne

Les propositions des sections et des membres sont à adresser au Secrétariat de la SVS d'ici au 29 mars 1996.

Aus dem GST-Vorstand

bj. Der Vorstand behandelte an seiner Sitzung vom 7.12.1995 unter anderen folgende Geschäfte.

Tierschutz

- Tierschutzverordnung

Das Ergebnis des Vernehmlassungsverfahrens bei den Sektionen zur Revision der Tierschutzverordnung wird zur Kenntnis genommen, die Stellungnahme der GST überarbeitet und zusammen mit dem Begleitschreiben definitiv verabschiedet.

Tierarzneimittel

- Der Abschlussbericht der ad hoc Kommission für Tierarzneimittel wird dankend entgegengenommen. Die vorgeschlagenen Massnahmen werden geprüft und anschliessend die zu deren Realisierung notwendigen Aufträge erteilt. Die Mitglieder der GST werden über diesen Bericht informiert.

Ausführungsbestimmungen zur Standesordnung

- Der Standesrat hat aufgrund des Vernehmlassungsergebnisses bei den Sektionen den Entwurf 4 der Ausführungsbestimmungen überarbeitet und dem Vorstand einen Entwurf 5 vorgelegt.

Nouvelles du comité SVS

bj. Lors de sa séance du 7.12.1995, le comité a traité entre autres les objets suivants.

Protection animale

- Ordonnance sur la protection animale

Le résultat de la procédure de consultation auprès des sections concernant la révision de l'ordonnance est examiné, la prise de position de la SVS remaniée et adoptée ainsi que la lettre d'envoi.

Médicaments vétérinaires

- Le rapport final de la commission ad hoc pour médicaments vétérinaires est accepté avec remerciements. Les mesures proposées seront examinées et les mandats permettant leur réalisation donnés. Les membres de la SVS seront informés de ce rapport.

Dispositions d'application au Code de déontologie

- Suite au résultat de la procédure de consultation auprès des sections, le Conseil de l'ordre a remanié le projet 4 des dispositions d'application et soumis le projet 5 au comité.

Der Vorstand beschliesst, bei den Sektionen eine zweite, kurze Vernehmlassung durchzuführen.

Le comité décide d'effectuer une deuxième (brève) consultation.

Ausschlüsse

- Zwei Mitglieder werden wegen Nichterfüllen der finanziellen Verpflichtungen aus der GST ausgeschlossen.

Exclusions

- Alors qu'ils ne donnaient pas suite à leurs obligations financières, deux membres ont été exclus de la SVS.

Vorstand in eigener Sache

- Dr. U. Jenny wird zum neuen Vizepräsidenten der GST und Herr G. Repond als drittes Mitglied des Vorstandsausschusses gewählt.
- Auf die Erhöhung der Entschädigungen für den Vorstand, Kommissionsmitglieder und Beauftragte auf den 1.1.1996 wird verzichtet.

Comité SVS

- Dr. U. Jenny est élu nouveau vice-président de la SVS et M. G. Repond comme troisième membre du comité restreint.
- Il est renoncé à une augmentation des indemnités du comité, des membres des commissions et des mandataires au 1.1.1996.

Tierärztetage

- Vom guten Ergebnis der Tierärztetage 1995 wird Kenntnis genommen und die Arbeit des Organisationskomitees und des Wissenschaftlichen Komitees verdankt.
- Das OK 1995, ergänzt mit M. Freiburghaus, Stv. Geschäftsführer GST, wird zusammen mit dem personell unveränderten Wissenschaftlichen Komitee die Tierärztetage 1996 organisieren.

Journées vétérinaires

- Le bon résultat des Journées vétérinaires 1995 est relevé avec satisfaction et les remerciements adressés aux membres du comité d'organisation et du comité scientifique pour leur travail.
- Le CO 1995, auquel appartient nouvellement M. Freiburghaus, administrateur suppléant SVS, organisera les Journées vétérinaires 1996 en collaboration avec le comité scientifique resté inchangé.

Finanzielles

- Die Budgets GST und Bildungsfonds 1996 werden im Rahmen der von der DV genehmigten Finanzpläne verabschiedet. Es resultiert ein erheblicher Ausgabenüberschuss.
- Die TIGET, Tierärztliche Interessengemeinschaft für Embryotransfer, wird in den nächsten zwei Jahren mit einem Beitrag unterstützt.
- Für die Erarbeitung eines Marketingkonzeptes GST durch die Geschäftsstelle wird ein Betrag freigegeben.

Finances

- Les budgets SVS et Fonds de perfectionnement 1996 sont adoptés dans le cadre des plans de financement approuvés par l'AD. Il en résulte un excédent de dépenses considérable.
- Un soutien financier sera accordé à l'AVTE/TIGET, Association Vétérinaire pour le Transfert d'Embryons, durant les deux prochaines années.
- Un montant est accordé au Secrétariat pour l'établissement d'un projet de marketing SVS.

Tätigkeitsprogramme/Budgets Beauftragte 1996

- Die von den Beauftragten unterbreiteten Tätigkeitsprogramme 1996 werden genehmigt und die finanziellen Mittel im Rahmen des Budgets und unter Bildung einer Reserve geteilt.

Programmes d'activité/Budgets mandataires 1996

- Les programmes d'activité 1996 remaniés par les mandataires sont approuvés et les moyens financiers accordés dans le cadre des budgets et en vue de l'établissement d'une réserve.

Aus den Sektionen / Chronique des sections

Schweizerische Vereinigung für Schweinemedizin

Verleihung Spezialtierarzttitel FVH

An der Generalversammlung der Schweizerischen Vereinigung für Schweinemedizin vom 22.6.1995 im Tierspital Bern wurde das Reglement zur Verleihung des Spezialtierarzttitels FVH für Schweinemedizin genehmigt. Damit tritt eine dreijährige Übergangsfrist für interessierte, auf dem Gebiet der Schweinemedizin tätigen Tierärzte ein, die den im Reglement

vorgeschriebenen Ausbildungsgang nicht absolviert haben. Interessierte können das Reglement und das Anmeldeformular beim Präsidenten der Vereinigung für Schweinemedizin beziehen:

Dr. med. vet. Xaver Sidler
Joderfeld
6221 Rickenbach

Schweizerische Vereinigung für Kleintiermedizin

Jahresversammlung vom 9. – 11. Mai 1996 in Interlaken Posterausstellung

Die SVK gibt Interessenten die Möglichkeit, an der Jahresversammlung 1996 in Interlaken wissenschaftliche Arbeiten aus dem Gebiet der Kleintiermedizin (Grundlagenforschung, Diagnostik, Therapien, chirurgische Techniken etc.) in Form von Postern vorzustellen.

Die Themen sind frei wählbar. Eine Verbindung zum Tagungsthema «Erkrankungen der Katze» ist nicht erforderlich.

Als Entschädigung wird pro Autorengruppe eine Gratistilnahme am Kongress geboten.

Anmeldungen sind erbeten bis zum 22. April 1996 an:

Dr. Peter Bieri
Präsident SVK
Poliergasse 2
3400 Burgdorf
Tel. 034 22 66 33

Nähere Auskünfte sind daselbst erhältlich.

Prof. Dr. B. Spiess, Sekretär SVK

Fortbildung / Formation permanente

Institut für angewandte Ethologie und Tierpsychologie

Kurs in tierpsychologischer Beratung für Kleintier-PraktikerInnen

Kursort: Zürich

Für weitere Informationen und Anmeldeformulare:

I.E.T.
Dr. sc. Dennis C. Turner
Vorderi Siten 30
Postfach
8816 Hirzel
Tel. 01 729 92 86

Tierspital Bern

Internationale Anästhesietagung

29. Februar/1. März 1996, Tierspital Bern

Provet AG, 3421 Lyssach

Workshop: Einführung in die Ultraschalldiagnostik beim Kleintier

Kursleiter: Dr. Martin Gerwing, Chirurgische Veterinärklinik, Universität D - Giessen

Datum: 13. und 14. März 1996 (je ein eintägiger Kurs)

Zeit: 08.45 - ca. 17.30 Uhr

Ort: Seminarraum, Provet AG, 3421 Lyssach

Auskunft: P. Gubelmann, Provet AG, 3421 Lyssach

Tel. 034 45 40 66

Schweizerische Genossenschaft für Schlachtvieh- und Fleischversorgung

2. Symposium

21. März 1996, Casino, Luzern

Thema: Fleisch in der Ernährung - Aspekte der Qualität

Das Programm ist bei der GST erhältlich.

Infos: Edith Urben
Tob E. Rodes Consultants AG
St. Alban-Anlage 25
4052 Basel
Tel. 061 272 45 40
Fax 061 272 46 49

Deutsche Veterinärmedizinische Gesellschaft

- Fachgruppe Pferdekrankheiten

14. Arbeitstagung

7./8. März 1996, Wiesbaden

Das Programm ist bei der GST erhältlich.

- Fachgruppe Geflügel

• X. Tagung über Vogelkrankheiten

7./8. März 1996, München

Info/Anmeldung: Prof. Dr. J. Kösters

Institut für Geflügelkrankheiten

Veterinärstrasse 3

D - 85764 Oberschleissheim

Tel. 0049 89 31561980

Fax 0049 89 31561982

- Seminar «Ophthalmologie bei Vögeln und Reptilien»
9. März 1996, München
Info/Anmeldung: Priv.-Doz. Dr. R. Korbel
Institut für Geflügelkrankheiten
Veterinärstrasse 3
D - 85764 Oberschleissheim
Tel. 0049 89 31561980
Fax 0049 89 31561982

Die Programme sind bei der GST erhältlich.

– Fachgruppe Hygiene

- 6. Hohenheimer Seminar
23./24. September 1996, Stuttgart
Thema: Die Bedeutung vorbeugender Massnahmen bei der Bekämpfung von Zoonosen
Info/Anmeldung: Prof. Dr. Reinhard Böhm
Institut für Umwelt- und Tierhygiene der
Universität Hohenheim - 460
D - 70593 Stuttgart
Tel. 0049 711 4592427
Fax 0049 711 4592431

Akademie für tierärztliche Fortbildung ATF

- Homotoxikologie Kurs B
5./6. März 1996, Freudenstadt
- Phytotherapie Kurs B
7./8. März 1996, Freudenstadt
- Homöopathie für Tierärzte
8./9. März 1996, Freudenstadt
- Veterinärakupunktur
10. März 1996, Freudenstadt
- Neuraltherapie Kurs 1
3./4. Februar 1996, Ludwigsfelde
- Neuraltherapie Kurs 2
16./17. März 1996, Ludwigsfelde
- Neuraltherapie Kurs 3
13./14. April 1996, Ludwigsfelde

Die Kursunterlagen sind bei der GST erhältlich.

- Basisseminar
Ökologische Tierhaltung - Standortbestimmung und Perspektiven, Schwerpunkt Rinder
26./27. April 1996, Hannover
Das Programm ist bei der GST erhältlich.

Europäische Gesellschaft für Veterinärpathologie/ Gesellschaft für toxikologische Pathologie

Herbsttagung

- 24. - 28. September 1996, Ghent, Belgien
Das Programm ist bei der GST erhältlich.

OPUS Marketing GmbH

Fortbildungstagung Ultraschall

- 29. Mai - 1. Juni 1996, A - Linz
Hauptthema: Ultraschalldiagnostik im Vergleich mit anderen bildgebenden Verfahren
Infos: OPUS Marketing GmbH
Waltherstrasse 26
A - 4020 Linz
Tel. 0043 732 793502
Fax 0043 732 793504
Montag - Freitag von 09.00 bis 18.00 Uhr

British Veterinary Association

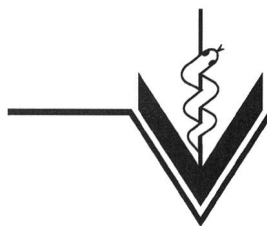
BVA Congress 1996

- 26. - 29. September 1996, Chester
Further information: British Veterinary Association
7 Mansfield Street
UK - London W1M 0AT
Tel. 0044 171 636 6541
Fax 0044 171 436 2970

Mitteilungen / Communications

Vereinigung der Schweizer Tierärzte-Frauen

- Generalversammlung 1996
29./30. Mai 1996, Liechtenstein



Gesellschaft Schweizerischer Tierärzte
Société des Vétérinaires Suisses

Vet-Info 2/ 1996

QUALITÄT

Man spricht von Qualitätsmanagement, von Qualitätssicherung, von Akkreditierung, von Rückverfolgbarkeit eines jeden Schrittes bei der Herstellung irgend eines Produktes.

Nur wenn dies alles minutiös möglich ist, darf man heute von Qualität sprechen, von Qualität, die folgendermassen definiert werden kann: die Gesamtheit der Merkmale einer Einheit bezüglich ihrer Eignung, festgelegte und vorausgesetzte Erfordernisse zu erfüllen. Sicher ist ein grosser Papierkrieg mit diesem Vorhaben verbunden, doch der Konsument von heute und noch mehr derjenige von morgen wünscht, ja verlangt dies. Alibiübungen genügen nicht. Es wird eine ernsthafte Auseinandersetzung über Produktionsmittel und -wege verlangt.

Und der Tierarzt ?

Wir Tierärztinnen und Tierärzte erbringen Dienstleistungen im Nutz- und Heimtiersektor, im öffentlichen Gesundheitswesen. Wir sind in die Produktion von Lebensmitteln eingebunden, von Lebensmitteln, an welche besonders hohe Anforderungen gestellt werden. Denn sie stammen vom Tier. Was von irgendeinem Industrieprodukt verlangt wird, gilt grundsätzlich auch für jene Produkte, zu denen wir unseren Teil beitragen. Einen nicht unwichtigen Teil, wie wir ja immer wieder betonen. Also sind wir gefordert. Ein Beispiel, über das nicht mehr nur theoretisiert wird, ist das Herdenmanagement mit der Tiergesundheitskarte oder dem Programm Herde.

Aus diesen Gründen möchten wir im Vet-Info zur QS Denkanstösse vermitteln. Im Laufe des Jahres bringen wir unter dieser Comic-Zeichnung in jeder Vet-Info-Ausgabe einen kleinen Hinweis zur Thematik.



QS - Qualitätssicherung?

EXTERNE

Fin décembre 95, nous avons fait paraître un communiqué de presse concernant le transfert d'embryons

En effet, une nouvelle association a vu le jour il y a bientôt une année, la TIGET (Tierärztliche Interessengemeinschaft für Embryotransfer). Or le transfert d'embryons ne bénéficie pas encore d'une très bonne réputation au niveau du public, alors que l'insémination artificielle a maintenant fait son chemin. Il nous semblait utile de rappeler que dans aucune des deux méthodes, on ne manipule la substance génétique. On pratique le transfert d'embryons en Suisse depuis les années quatre-vingt. En 1994, on a effectué chez la vache et ceci pour la Suisse toute entière 624 rinçages et 3625 transferts d'embryons. Auparavant, une synchronisation parfaite avec l'animal receveur était indispensable, alors qu'actuellement, grâce à

une technique de transfert simplifiée, celui-ci peut se faire lors de chaleurs naturelles.

La TIGET souhaite maintenir cette technique délicate comprenant des interventions exclusivement vétérinaires sous la responsabilité des vétérinaires. L'appartenance à la TIGET n'en est pas pour autant réservée aux seuls vétérinaires, mais est ouverte à des personnes ou des institutions d'ordre juridique, exerçant dans le milieu vétérinaire ou de l'élevage.

NUTZTIERE

Nutztierhaltung im Wandel.

Das vor allem durch verschiedene Interpretation von «Tierschutz» ausgelöste Spannungsfeld zwischen Konsument und Produzent veranlasste das BVET zusammen mit Behörden, Produzenten und Tierschutzvertretern ein Informationsforum über diese Thematik zu schaffen. Ein Mediengespräch, organisiert vom BVET, fand am 12. Dezember 1995 in Bern statt.

In allen Sprachregionen der Schweiz soll über die komplexe Problematik der Nutztierhaltung zwischen Ökonomie und Ethik informiert werden. Missverständnisse ausgelöst durch Mängel an Kommunikation, Information und Transparenz sollen mit dieser Aktion zugunsten des Tieres möglichst abgebaut werden. Erwähnenswert ist, dass bei diesem Projekt Partner verschiedener Provenienz am gleichen Strick ziehen. Das Informationsforum besteht aus einer Reihe von Bild-Text-Tafeln. Sie bilden den Rahmen für Diskussions-

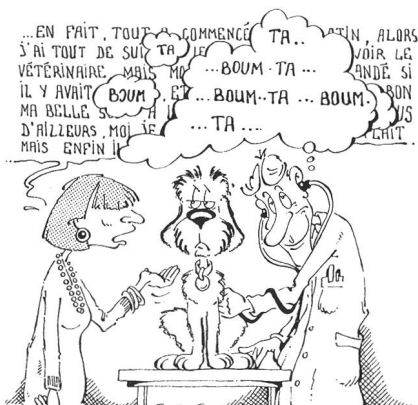
runden oder Vorträge zum Thema Tier-
schutz. Einerseits soll eine Sensibili-
sierung für Fragen Nutztierhaltung
erfolgen. Andererseits soll Verständnis
geweckt werden, dass auch eine gute
Idee Zeit und Geld zur Verwirklichung
braucht.

Nähere Auskünfte gibt Kollege H. K.
Müller, BVET.

GRANDE-BRETAGNE

Deux lignes téléphoniques d'entraide destinées aux vétérinaires britanniques

Une enquête de l'Institut des
recensements et des enquêtes sur la
population en Angleterre a montré que
les vétérinaires arrivaient en tête de la
liste des professions à risque en matière
de suicide: les vétérinaires sont en effet
3,64 fois plus susceptibles de se suicider
que la moyenne de la population.



*Le vétérinaire a peut-être aussi parfois
besoin d'être «vraiment» écouté...*

On remarque que les professions à
risque (vétérinaires, pharmaciens,
dentistes, agriculteurs, médecins et
chimistes) sont ceux qui disposent le plus
facilement des moyens permettant le

suicide, comme des médicaments ou des
armes à feu.

Une première ligne téléphonique, mise
en place il y a 3 ans (Vet-Helpline), reçoit
en moyenne 150 appels par an.

24h sur 24, une sorte de «main tendue»

Son financement est assuré par
l'Association britannique des vétérinaires
en place il y a une année, fournissant aux
membres du syndicat une source de
conseils juridiques. La BVA envisage
maintenant de mettre en place un conseil
spécifique Santé et Sécurité, afin de
renseigner ses membres sur les nouvelles
réglementations ayant vu le jour ces
dernières années au Royaume- Uni.

D'après la Semaine vétérinaire no 795

EXTERNES

Ende 95 hat Vet-Info eine Pressemittteilung über Embryotransfer herausgegeben

Die TIGET (Tierärztliche Interessengemeinschaft für Embryotransfer) ist vor bald einem Jahr gegründet worden. In der öffentlichen Meinung wird der Embryotransfer, im Gegensatz zur KB, immer noch kritisch beurteilt. Es ist aber wichtig zu präzisieren, dass bei beiden Methoden kein Eingriff in die Erbsubstanz stattfindet.

In der Schweiz wird der Embryotransfer seit den achtziger Jahren praktiziert. So wurden 1994 gesamtschweizerisch beim Rind bereits 624 Spülungen und 3625 Übertragungen von Embryonen vorgenommen. Während früher für den Embryotransfer zeit- und kostenintensive Synchronisation der Empfängertiere Voraussetzung war, ist heute dank vereinfachter Übertragungstechnik die individuelle Übertragung auf natürliche Brunst möglich.

Die TIGET möchte diese anspruchsvolle Biotechnik mit eindeutig veterinärmedizinischen Eingriffen unter tierärztlicher Verantwortung gestellt wissen. Dabei steht die Mitgliedschaft bei der TIGET nicht allein Veterinärmediziner offen, sondern auch juristischen Personen, die im tierärztlichen oder tierzüchterischen Bereich tätig sind.

GELD UND ETHIK

Heitere Umsatzaussichten...

Nach Tarifordnung werden für die «herkömmliche» Kastration eines Ferkels 4 Taxpunkte verrechnet. Die Narkose eines bis 5 kg schweren Ferkels käme auf 16 bis 20 Taxpunkte zu stehen. Also kostet eine Ferkelkastration unter Schmerzausschaltung je nach «Mengenrabatt» (den es ja nicht gibt) ca. 25.- Fr.

Bei 1,3 Mio Kastrationen erwachsen den Schweinehaltern somit jährlich Kosten von mehr als 30 Mio Fr. ! Das Kilo Schweinefleisch würde um rund 30 Rappen verteuert. Weitere Gedanken sind frei.



Ethische oder finanzielle Gründe, was überwiegt?

Zitat aus dem Brief der GST ans BVET betreffend Tierschutzverordnung: "Das Kastrierern von Kälbern, Schafen und Schweinen ohne Schmerzausschaltung lehnen wir aus ethischen Gründen ab, sehen aber zur Zeit noch keine gangbare Alternative."

Veterinärmedizin: Neue Bücher
Médecine vétérinaire: Livres nouveaux
Medicina veterinaria: Libri novi
Veterinary medicine: New books

Hans Huber
3000 Bern 9, Marktgasse 59
Tel. ☎ 031 326 46 46
Fax ☎ 031 326 46 56

Hans Huber
8032 Zürich, Zeltweg 6
Tel. ☎ 01 252 33 60
Fax ☎ 01 252 86 18

Arthur, G.H./Noakes D./
Pearson H./Parkinson T.

**Veterinary reproduction
and obstetrics**
1996. 726 p., ill., cloth 132.30

Busch, W./K. Zerobin (Hrsg.)

**Fruchtbarkeitskontrolle
bei Gross- und
Kleintieren**
1995. 454 S., 80 Abb., 102 Tab.,
geb. 142.50

Feddersen-Petersen, D./F. Ohl
**Ausdrucksverhalten beim
Hund**

1995. 155 S., 29 Abb., 4 Tab.,
kart. 46.50

Fontaine, M./J.-L. Cadore

**Vade-mecum du
vétérinaire**

Formulaire vétérinaire de
pharmacologie, de
thérapeutique et d'hygiène. 16e
éd. 1995. 1672 p., relié 105.-

Harkness, J. E./J. E. Wagner

**The biology and medicine
of rabbits and rodents**

4th ed. 1995. 372 p., ill., board
56.80

Preisänderungen infolge Kursschwankungen vorbehalten

Hofer, R./R. Lackner

Fischtoxikologie

Theorie und Praxis. 1995. 164
S., 42 Abb., 17 Tab., kart. 56.-

Meyer, H.

Pferdefütterung

3., akt. Aufl. 1995. 212 S., 38
Abb., 100 Tab., geb. 48.-

Müller, A.

**Ethische Aspekte der
Erzeugung und Haltung
transgener Nutztiere**

1995. 188 S., kart. 38.-

Osborne, C.A./D.R. Finco

**Canine & feline
nephrology & urology**

1995. 960 S., ill., cloth 187.-

Schenkel, J.

Transgene Tiere

(Labor im Focus.) 1995. 194 S.,
Abb., Tab., kart. 39.80

Expl. **Draehmpaehl, D. / A. Zohmann:**

Akupunktur bei Hund und Katze

Wissenschaftliche Grundlagen
und Praxis. 1995. 213 S., 43 Abb.,
8 Tab., geb. Fr. 142.50

Physiologische und klinische Untersuchungsergebnisse sowie
eindeutige Therapieerfolge beweisen, dass die Akupunktur eine
wertvolle Bereicherung des tierärztlichen Behandlungsrepertoires
darstellt. Gestützt durch eigene Forschungen, werden zunächst die
wissenschaftlichen Grundlagen der Akupunktur erörtert. Auf neuen
Präparationen an Hunden und Katzen aufbauend, werden dann in
einem topographischen Atlas die Punkte und Meridiane exakt
beschrieben und durch übersichtliche Zeichnungen veranschaulicht.

Ferner:

Meine Kunden-Nr.

Name:

Vorname:

Strasse:

PLZ/Ort:

Datum:

Unterschrift:

Bitte in Blockschrift oder Stempel

Bitte ausschneiden und einsenden an:

Medizinische Buchhandlung

Hans Huber, Marktgasse 59, 3000 Bern 9, oder

Hans Huber, Zeltweg 6, 8032 Zürich

SAT 2/96

Diverses

A PRILLY, DANS CENTRE COMMERCIAL

**pour cabinet vétérinaire
locaux à louer 225 m²**

- accès facile et plain-pied
- arrêt de bus (2 lignes)
- parking à disposition
- garderie d'enfants à disposition
- banque BCV, restaurant et nombreux commerces

**Pour tous renseignements:
M. Jean Monod, 021 634 87 11**

Zu verkaufen

**AMI Ultra-Scan II
Linearsonde 5 MHz**

Telefon 0 44 / 2 75 62

Suchen Sie eine günstige Röntgenanlage?

Wir haben für Sie diverse revidierte Occasions-Geräte
mit Garantie zur Auswahl.

Rufen Sie uns an: **RAYMED AG**, Bonnstrasse 24,
3186 Düringen, **037 43 31 45**

Zu verkaufen

gebrauchte medizinische Geräte:

Nark.-Gerät, Endoskop, Deckenampel, OP-Leuchte,
EKG-Monitor, 6-Kanal-EKG u.a.m.

Bitte Liste anfordern!

**Tel. 0049/821-666844
Fax 0049/821-2629214**